

## ZIS Industrietechnik erweitert seinen Standort in Meerane

Seine Arbeit steckt in der Allianz-Arena in München, im Salzburger Hangar 7 und im Leipziger Gondwanaland. Das Familienunternehmen will sich nun vergrößern.

VON JULIA LAPPERT

**MEERANE** – Über Erfolg sprechen die Brüder Jörg und Uli Müglitz nicht so gerne. Dabei ist die Arbeit ihres Meeraner Unternehmens ZIS Industrietechnik in weltweit bekannten Bauwerken zu finden. Vereinfacht gesagt, schneidet das Unternehmen Rohre. Ihre Kunden stammen vor allem aus dem Stahl- und Kranbau sowie der Offshore-Windenergie. Die CDU-Landtagsabgeordnete Ines Springer, die einen Besuch des sächsischen Finanzministers Georg Unland (CDU) bei dem Familienunternehmen im Dänkritzter Weg in Meerane organisiert hat, muss schon ganz gezielt nachfragen, um Referenzen von den Brüdern zu erfahren.

Ihre Arbeit steckt in der Münchner Allianz-Arena, im Multifunktionsgebäude Hangar 7, den Red Bull-Eigentümer Dietrich Mateschitz am Salzburger Flughafen gebaut hat, oder im Leipziger Gondwanaland, der 16.500 Quadratmeter großen Tropenhalle des Leipziger Zoos. Die imposanten Stahlkonstruktionen ziehen Massen an und sind zu Tou-

Georg Unland  
Finanzminister



FOTO: M. HEXEL/DPA/ARCHIV

Ines Springer  
Landtagsabgeordnete



FOTO: CDU

ristenmagneten geworden. Auch die Bauteile für Konstruktionen der Flughäfen Köln/Bonn, Leipzig und Salzburg sind in Meerane bearbeitet worden. Selbst nach Abu Dhabi und Los Angeles hat ZIS Industrietechnik schon geliefert.

„4000 bis 8000 Tonnen Material, das hier bearbeitet wird, laufen bei uns jährlich über das Gelände“, sagt Geschäftsführer Jörg Müglitz. Logistik ist bei dem Unternehmen mit 33 Mitarbeitern das A und O. Um die Abläufe zu optimieren, wollen die Brüder ein neues Grundstück dazu kaufen, um das Gelände zu erweitern.

Die Gespräche mit der Stadt Meerane über das rund 3500 Quadratmeter große Grundstück, das direkt an der A 4 liegt und an das bisherige Grundstück der Firma angrenzt, laufen. Bürgermeister Lothar Ungerer (parteilos) gab am Rande des Ministerbesuchs grünes Licht für das Vorhaben. „Wenn der Bauantrag gestellt ist, dauert es von uns aus gesehen



Mitarbeiter Uwe Steiner beim autogenen Brennschneiden eines Rohres im Meeraner Unternehmen ZIS Industrietechnik.

FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

nur ein paar Wochen“, sagt er.

Geplant ist eine neue Produktionshalle. Auf einen genauen Termin zum Baubeginn wollten sich die Geschäftsführer noch nicht festlegen. „Vermutlich kann es Ende dieses oder Anfang des nächsten Jahres losgehen“, sagt Uli Müglitz.

„Perspektivisch wird sich dadurch auch unsere Mitarbeiteranzahl erhöhen“, sagte Jörg Müglitz.

„Das können in ein paar Jahren auch 50 oder 100 werden.“

Das 1997 gegründete Unternehmen hat sich auf die Herstellung von komplizierten Konturen durch Fräsen, Plasma- und Brennschneiden spezialisiert und damit eine Nische auf dem weltweiten Markt geschaffen. Basis dafür sind selbst entwickelte CNC-Maschinen und eigene Programmiersoftware.